

# GLENIUM® SKY 630 Mono

Fließmittel (FM) für Beton  
EN 934-2: T3.1/3.2

<b>Anwendungsgebiet</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Betonieren während des ganzen Jahres</li><li>• Frühhochfester Beton</li><li>• Monobeton (Homogenbeton)</li></ul>
<b>Wirkung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Reduziert deutlich den Wasseranspruch bei gleicher Konsistenz</li><li>• Verlängert die Verarbeitbarkeit bei gleicher Konsistenz auf 90 Minuten</li><li>• Beschleunigt die Frischbetonerhärtung ab 3 Stunden über die ganze Betonschichtdicke zum schnellen maschinellen Abglätten der Oberfläche</li><li>• Erhöht die Wasserdichtigkeit bei gleicher Konsistenz</li><li>• Verbessert die Verarbeitbarkeit</li><li>• Verbessert die Früh- und Endfestigkeit bei gleicher Konsistenz</li></ul>
<b>Empfohlener Dosierbereich</b>	0.2 – 2.0 % bezogen auf den Zementgehalt
<b>Zugabe</b>	Die optimale Wirkung wird erzielt, wenn das Zusatzmittel gleich nach der ersten Wasserzugabe (50–70 % des Grobwassers) beigelegt wird. Die Zugabe in die Trockenmischung ist zu vermeiden. Mit dem Start der Feinwasserdosierung sollte erst nach 2/3 der Nassmischzeit begonnen werden. So kann ein allfälliges Überschusswasser im Beton vermieden werden. Zur Erreichung der optimalen Wirkung des Zusatzmittels empfehlen wir eine minimale Nassmischzeit von 45–60 Sekunden je nach Art und Typ des Mixers.
<b>Besonderes</b>	Die Wirksamkeit wird durch die Zugabemenge, die Temperatur, die Zementart, den Mehlkorngelalt, den Wassergehalt (w/z-Wert), die Transportmethode etc. beeinflusst. Der Zeitpunkt bis zur möglichen Bearbeitung der Oberfläche wird massgeblich durch die jeweils vorhandenen Temperaturen (Beton- und Lufttemperatur) beeinflusst.
<b>Kombinierbarkeit</b>	Eine sinnvolle Kombination ist mit folgenden Produkten möglich: <ul style="list-style-type: none"><li>• DELVO®CRETE Stabilisator 10 (Verzögerer bzw. Konsistenzregler)</li><li>• MEYCO® MS 610 / 660 (Silikastaub / Silikastaubsuspension)</li><li>• MICRO-AIR® 300 / 302 / 304 (Luftporenbildner)</li><li>• POZZOLITH® 400 R LENT (Verzögerer)</li></ul>
<b>Handhabung</b>	Behälter nicht gasdicht verschliessen. Die üblichen Vorsichtsmassnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
<b>Erste-Hilfe-Massnahmen</b>	Nach Hautkontakt: Mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Nach Augenkontakt: Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fliessendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
<b>Ökologie</b>	Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder die Kanalisation gelangen lassen, auch nicht in kleinen Mengen.
<b>Sicherheitshinweise</b>	Für detaillierte Angaben verlangen Sie bitte das aktuelle Sicherheitsdatenblatt (MSDS) direkt bei uns unter <a href="mailto:info-as.ch@basf.com">info-as.ch@basf.com</a> oder im Customer Service Center in Zürich Tel.: +41 58 958 22 44.
<b>Beratung</b>	Für eine allfällige Beratung kontaktieren Sie den für Ihre Region zuständigen Technischen Verkaufsberater oder rufen Sie uns direkt in Zürich an unter Tel.: +41 58 958 22 11.

## GLENIUM® SKY 630 Mono

PRODUKT-DATEN	
Chemische Basis	Wässrige Lösung von Polycarboxylaten mit Zusätzen
Gleichmässigkeit	Homogene, trübe Lösung <sup>2)</sup>
Farbe	Gelb bis bräunlich
Relative Dichte	1.07 ± 0.02 kg/dm <sup>3</sup>
Üblicher Feststoffgehalt	28.0 ± 1.4 %
pH-Wert	5.5 ± 1.0
Wasserlöslicher Chloridgehalt (Cl <sup>-</sup> )	< 0.10 % Masseanteil <sup>4)</sup>
Alkaligehalt (Na <sub>2</sub> O-Äquivalent)	< 5.0 % Masseanteil
Viskosität bei 20° C (Brookfield)	< 200 mPa s
Wassergefährdungsklasse	WGK 1: Schwach wassergefährdend
LOGISTIK	
Haltbarkeit	12 Monate
Lagerbedingungen	Originalgebinde bei +5° C bis +30° C Vor direkter Sonnenbestrahlung und Frost schützen
Gefahrgut gemäss ADR/SDR	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften
Entsorgung	LVA-Code: 07 06 01
SZID (Stoff-Zubereitung-ID)	In Anmeldung
Gefahrenbezeichnung	Nicht kennzeichnungspflichtig

**Bemerkungen**

<sup>2)</sup> = Das Produkt kann oben eine leichte Rand- oder Phasenbildung aufweisen, welche durch Aufmischen wieder entfernt werden kann.

<sup>4)</sup> = Wenn der Chloridgehalt ≤ 0.10 % Massenanteil ist, darf das Zusatzmittel als «chloridfrei» bezeichnet werden.



## Rechtlicher Hinweis:

Die Angaben in diesem Technischen Merkblatt beruhen auf dem derzeitigen Kenntnisstand der BASF Construction Chemicals Europe AG. Die Produktverarbeitung liegt in der alleinigen Verantwortung der Kundschaft und ist auf Bauobjekt, Verwendungszweck, die örtlichen Gegebenheiten sowie klimatische und andere äussere Einflüsse abzustimmen. Die Verantwortung für die Auswahl des Produktes liegt bei der Kundschaft. Von den Angaben in unseren Technischen Merkblättern abweichende Empfehlungen sind für uns nur verbindlich, wenn diese durch unseren Hauptsitz in Zürich schriftlich bestätigt wurden. Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind ein integrierender Bestandteil dieses Technischen Merkblattes.

Stand: Dezember 2010